



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, D - 20095 Hamburg

Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel

Klosterwall 8  
D - 20095 Hamburg  
Telefon 040 -42854 – 2450 Zentrale - 0  
Telefax 040 -42790 – 1444  
E-Mail: [Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de](mailto:Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de)  
Ansprechpartner: Pierre Lösch  
Zimmer 1114A

Hamburg, den 18.03.2013

### Niederschrift 17. Sitzung / 20. Legislatur

Gremium	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Sitzung am:	26.02.2013
Sitzungsort:	Mengestraße 19, Rathaus Wilhelmsburg, Raum 401, Großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr

#### Anwesend:

SPD-Fraktion:	Herr Weinreich Herr Rebensdorf Herr Lübke Frau Klein Herr Hakverdi Frau Thömen Frau Kewitz Herr Plaster	(stellv Vors.)       (Vors.)
FDP-Fraktion	Frau Sachlan Frau Westfehling	
CDU-Fraktion:	Herr Frommann Herr Dittmer Herr Howe Herr Skwiercz	(Spr.)
Die Grünen/GAL:	Herr Roszak Herr Inan Frau Lattwesen	(Spr.)
DIE LINKE:	Herr Harms Herr Schubert Herr Dührkop Frau Wolfram	(Spr.)
PIRATEN	Herr Schulz	
Bezirksamt Hamburg-Mitte:	Herr Schulz	(Regionalbeauftragter Wb.Vd.)

Publikum/Presse:

16 Personen

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen aus dem kommunalen Bereich an den Regionalausschuss zu stellen.

Fragen wurden nicht gestellt.

Herr Martens Fragt zur Buslinie

Ein Bewohner fragt weshalb für Kinder noch gesondert Meldebestätigungen gegen Gebühr vorgelegt werden müssen.

Da diese Frage auch Gegenstand eines Antrages sei, wird dieses Thema in dem Entsprechenden TOP behandelt, in der der Bürger auch nachfragen darf.

Frage Herr Mast zur Brücke in der Peutestraße

Hierzu äußert sich Herr Lübke (SPD) bedauert die Bauarbeiten, die die HPA zu verantworten habe.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung</b>
--------------	------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
--------------	--

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 3</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------

Die Anträge Wb 20/025/13 und Wb 20/026/13 werden als Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnungspunkte 7.15 (DIE LINKE) und 7.16 (SPD) aufgenommen

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 5</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
--------------	--------------------------------------

5.1 Genehmigung der Niederschrift  
über die 16. Sitzung der 20. Legislatur vom 22.01.2013 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013

<b>TOP 6</b>	<b>Bericht</b>
--------------	----------------

6.1 Gesamtmobilitätskonzept

(Drucksache Wb 20/031/12 SPD)

Referenten: Herr Christoph Heintzmann, Herr Dr. Röhling

Herr Hogreve (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)) führt nochmals in die Thematik und den Verlauf des Gesamtmobilitätskonzeptes ein.

Herr Dr. Röhling erläutert die Vorgehensweise und das Zusammentragen von Daten zu den einzelnen Verkehrsträgern. Insgesamt wurde das Gesamtnetz auch Überregional und international berücksichtigt (Straße, Schiene, öffentlicher Personennahverkehr). Alles wird anhand einer Präsentation auch Visuell unterstützt.

Aus allen zusammengetragenen Daten wurden dann die Prognosen errechnet. Eine Steigerung im PKW-Verkehr von 21% und von 68% im LKW Verkehr seien so errechnet worden.

Diese Prognosen wurden mit den vorhandenen und in Zukunft geplanten Verkehrsflächen verglichen und auf die Leistungsfähigkeit überprüft bis 2025. Auch im Schienenverkehr sei mit Steigerungen zu rechnen.

Verschiedene Maßnahmen und Varianten wurden dann durchgerechnet um zu sehen, welche Maßnahmen, welche Auswirkungen nach sich ziehen würden.

Die verschiedenen Aspekte wurden in ein sogenanntes Zielsystem eingearbeitet und bewertet.

Im Ergebnis sei ein leistungsfähiges übergeordnetes Verkehrsnetz wichtig, um Verkehre zu bündeln und auch Entlastungen auf regionaler.

Herr Harms (DIE LINKE) fragt, weshalb sich keine Entlastungen auf die Wilhelmsburger Reichsstraße auswirken.

Herr Dr. Röhling erklärt hierzu, dass es Planungsauftrag war, dass eine Auffahrt in Richtung Norden von der Hafen Querspange nicht möglich sein solle. Daher ergeben sich hier auch keine Auswirkungen.

Herr Lübke (SPD) fragt ob man durch eine strategische Planung der „Pregate-Parkplätze“ für LKW auch die Wohngebiete von Quell- und Zielverkehren freihalten könne.

Dieses wird so bestätigt, wobei dieses Konzept ein erstes Grobgerüst darstelle, das durch weitere Planungen noch verfeinert werden müsse.

Frau Lattwesen (GRÜNE) fehlten die Hinweise zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und der Wasserwege.

Hierzu erklärt Herr Dr. Röhling, dass die Stärkung des Nahverkehrs hauptsächlich aus der Erhöhung der Taktung der Linie S3 bestehe. Wasserwege wurden nicht berücksichtigt, da hier noch offene Kapazitäten vorhanden seien.

Herr Roszak (GRÜNE) fragt, ob auch Planungen einer U4 berücksichtigt wurden und wie es mit den Forderungen von S-Bahnverkehren in das südliche Umland aussehe.

Eine Planung der Linie U4 wurde nicht aufgenommen, da zu Zeiten der Auftragsvergabe zu dieser Studie über eine Stadtbahn gesprochen wurde, diese aber nach dem Regierungswechsel nicht weiter verfolgt werden solle. Die Verbindungen und Prognosen Richtung Niedersachsen wurden perspektivisch berücksichtigt.

Herr Howe (CDU) vermisse in der Darstellung Auswirkungen auf vorhandene Metrobuslinien. Hierzu wird vermerkt, dass Buslinien nicht dargestellt wurden.

Frau Westfeling (FDP) könne eine Anpassung an aktuelle Entwicklungen seit 2010 erkennen.

Herr Dr. Röhling sagt hierzu, dass Anpassungen vorgenommen würden, diese aber aufgrund der Komplexität in gewissen Abständen erfolgen würden. ER vermute, dass mit der neuen Bundesverkehrswegeplanung eine Aktualisierung stattfinden werde.

Herr Hakverdi (Vorsitzender) möchte wissen was mit dem „Überquerungsbauwerk“ Wilhelmsburg gemeint sei.

Hierbei handele es sich um eine Güterverbindung von der Hohen Schaar an die Güterumgehungsbahn.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Referenten

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013
<b>TOP 7</b>	<b>Anträge</b>

7.1 Zebrastreifen für den Bahnhof Wilhelmsburg (Drucksache 20/006/13, SPD)  
Der Antrag wird einstimmig zurückgezogen.

7.2 Freikarten während der igs 2013 für die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner (Drucksache: 20/012/13, DIE LINKE)

Frau Wolfram (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Herr Dittmer (CDU) und Herr Roszak (GRÜNE) können die Argumentation nachvollziehen und dem Antrag zustimmen.

Herr Weinreich (SPD) sehe das anders. Hier solle nur wieder einer weiteren Gruppe der freie Eintritt zur igs ermöglicht werden. Die bisherige Regelung sei völlig ausreichend. Eine Zustimmung sei nicht zu erwarten.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen vom GRÜNE, CDU, DIE LINKE und PIRATEN abgelehnt.

7.3 Jahresempfang des RA Wilhelmsburg/Veddel auch in 2014 fortfolgend gesichert? (Drucksache: 20/013/13, DIE LINKE)

Herr Harms (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Herr Weinreich (SPD) sehe keinen Bedarf, eine Aussage des Bezirksamtsleiters schriftlich bestätigen zu lassen. Ihm genüge die gemachte Aussage.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen vom GRÜNE, CDU, DIE LINKE und PIRATEN abgelehnt.

7.4 Freikarten zur internationalen Gartenschau Hamburg 2013 (Drucksache 20/014/13, DIE LINKE)

Herr Harms (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Herr Dittmer (CDU) könne der Argumentation nicht nachvollziehen und diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr Schulz (Regionalbeauftragte) weist darauf hin, dass eine Meldebescheinigung 10 Euro pro Vorgang koste und nicht pro Person. Auf einer Meldebescheinigung können alle Personen eines Haushaltes eingetragen werden.

Herr Weinreich (SPD) befürworte eine klare Regelung und könne dem Antrag zustimmen.

Von Frau Gaedicke (igs) wird ergänzt wie die Vorgehensweise zurzeit geplant sei und es bislang unproblematisch gewesen sei.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen.

7.5 Schülerbetreuung sicherstellen (Drucksache: 20/015/13, CDU)

Herr Harms (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.6 Verbindung der HVV-Stadtbuslinien 111 und 256 (Drucksache: 20/016/13, CDU)

Herr Howe (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.7 Blumenkübel vor dem Rathaus (Drucksache: 20/017/13, CDU)

Herr Skwiercz (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Herr Weinreich (SPD) sei für eine Beibehaltung der Situation, da tatsächlich Kurzzeitparkplätze fehlen würden.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen vom GRÜNE, CDU, DIE LINKE und PIRATEN abgelehnt.

7.8 Richtzeichen für den Pollhornweg (Drucksache 20/018/13, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.9 Keine Gefahren durch Container tolerieren (Drucksache 20/019/13, SPD+FDP)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Ergänzung des Punktes 3 im Petitum um folgenden Satz:

Außendeichs sollen die unteren Container grundsätzlich offen gelagert werden, um die Gefahr eines Aufschwimmens auszuschließen.

Herr Dittmer (CDU) stimme dem Antrag so zu, gebe aber zu bedenken, dass bei einer generellen Stapelhöhe von 6 Containern die benötigte Lagerfläche vergrößert werde und zusätzliche Verkehre erzeugen werde.

Herr Schubert (DIE LINKE) bittet diesen Antrag zu einem Prüfantrag zu machen. Die derzeitige Stapelhöhe betrage technisch bedingt 7 Container.

Der Antrag wird mehrheitlich mit der Änderung gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE angenommen.

7.10 Handläufe (Drucksache: 20/020/13, SPD)

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.11 Beleuchtung Sanitaspark (Drucksache: 20/021/13, SPD)

Herr Rebensdorf (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.12 Beleuchtung des S-Bahn Komplexes Wilhelmsburg (Drucksache: 20/022/13, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen von PIRATEN und GRÜNE angenommen.

7.13 Marktplatz in Kirchdorf-Süd sicher machen (Drucksache: 20/023/13, SPD)

Frau Klein (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der GRÜNE-Fraktion angenommen.

7.14 Keine Gefahren durch LKWs in der Otto-Brennerstraße tolerieren (Drucksache: 20/024/13, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Roszak (GRÜNE) fehle in dem Antrag die Alternative für die dann nicht mehr vorhandenen Stellplätze.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen von PIRATEN und GRÜNE angenommen.

7.15 Busbahnhof Wilhelmsburg (Drucksache: 20/025/13, DIE LINKE)

Herr Schubert (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktionen vom GRÜNE, CDU, DIE LINKE und PIRATEN abgelehnt.

7.16 Busbahnhof Wilhelmsburg (Drucksache: 20/026/12, SPD)

Frau Klein (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013
<b>TOP 8</b>	<b>Bericht / Mitteilungen der Verwaltung</b>

- Wb 20-037-12 Brücke Gerd-Schwämme-Weg über die Bauwiesenwettern
- Wb 20-081-12 ÖPNV auf den Elbinseln, Herausforderungen im Jahr 2013
- Wb 20-101-12 Bushaltestellen der Linie 256 an der Veddel
- Wb 20-010-13 Barkassenfahrten von Rathaus zu Rathaus sicherstellen

Die Mitteilungen wurden zur Kenntnis genommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013
<b>TOP 9</b>	<b>Beiräte</b>

9.1 Die Vorlagen liegend streikbedingt nicht vor.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013
<b>TOP 10</b>	<b>Sondermittel</b>

10.1 Antrag auf bezirkliche Sondermittel, 88/12, Naturschutzverband GöP

Herr Weinreich (SPD) spricht sich für eine Unterstützung des ersten Projektes mit 500 Euro, des zweiten Projektes mit 450 Euro.

Herr Schubert (DIE LINKE) spricht sich für eine vollständige Unterstützung aus.

Herr Dittmer (CDU) Spricht sich für eine Förderung in Höhe von insgesamt 950 Euro aus.

Frau Lattwesen (GRÜNE) plädiert ebenfalls für eine Unterstützung mit der Gesamtsumme.

Der Die Fördersumme wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktion der PIRATEN auf 950 Euro festgelegt

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	26.02.2013
<b>TOP 11</b>	<b>Verschiedenes</b>

Herr Harms (DIE LINKE) bittet um Einladung der HPA in den Regionalausschuss, um über zukünftige Planungen, die auch Wilhelmsburg betreffen zu informieren.

Herr Lübke (SPD) verweist auf eine bereits erfolgte Verkehrsausschusssitzung, auf der die HPA bereits eingeladen wurde. Die Fraktionssprecher der Bezirksversammlung sollten sich über diese Thematik austauschen, da auch andere Stadtteile von HPA-entscheidungen betroffen seien.

Herr Lübke (SPD) schlägt vor bis Ende des Jahres eine auswärtige Sitzung stattfinden zu lassen.

Der Vorsitzende

Für die Niederschrift

Metin Hakverdi



Pierre Lösch

---